

# Der jüngste Tag,

demokratisches Volksblatt.

N<sup>o</sup> 6 Verantwortlicher Redacteur L. Peschke, Mitredacteur C. Krayll. 6



Wie der Regiments-Tambour des Herrn Feldmarschall-Lieutenants Sela-  
chichs, da er schon durch 14 Tage nichts als Knofel gegessen, seinen Bauch  
verliert, und denselben durch eine künstlich angenommene Stellung zu  
ersehen sucht.

Auf Wien und dessen heldenmü- der Hölle es nicht zu erschüttern ver-  
thiges Volk baue ich die Freiheit mögen, und wenn des Himmels  
meiner Nation und mir deucht dies Gewölbe tobend und brausend zusam-  
Bolk so stark, daß selbst die Pforten menstürzen würde, möchte es noch sei-

ne kräftigen Arme erheben um seinen Sturz zu verhindern!

So könnte man mit Kossuth ausrufen, wenn man die Heldenschaar unserer Heimath erblickt; doch auch seine fernern Worte wurden nie so zur Wahrheit, wie in Wien. Schwört meine Mitbürger, Freunde, Brüder, schwört auf den Allmächtigen der die Wahrheit und das Recht schützt und die meineidigen Verräther bestraft; schwören wir, daß wir von der Freiheit unsers Vaterlandes nicht das kleinste Atom uns rauben lassen. Meine Mitbürger! Die Stunde ist wichtig, in welcher ich zu Euch spreche. Gott allein weiß was die Stunde über uns bringt. Sieg oder Verlust — gleichviel, ich rechne jedenfalls auf meine Brüder, wenn wir siegen, damit sie die Früchte des Sieges pflücken, wenn nicht, damit sie den Verlust in ruhmvollen Sieg verwandeln mögen. Brüdertreue vereint uns, es gibt keinen Adel mehr, wir sind Alle gleich Söhne, Brüder, Bürger eines Vaterlandes, wir müssen einen festen Bund schließen, das Schwert umgürten und mit vereinter Kraft jeden Augenblick zur Beschützung unsers Vaterlandes bereit sein!

Himmelanstrebender Geist, deine prophetischen Worte, im schönen Ungarlande gesprochen, sollen in Wien zur herzlichsten That werden.

Auf Brüder, den letzten Schlag unserer Herzen der wahren Freiheit!

### Welt-Telegraf.

#### Neuestes.

Die Ungarn haben mit 40,000 Mann die Grenze überschritten. General Moga und Perzel führen die Truppen, die im Bunde mit unsern Helden söhnen uns die höchste Freiheit erkämpfen müssen.

Rudlich und ein Akademiker wurden bei Stein durch das Anschlagen des Militärs gezwungen, sich gefangen zu geben, zitterten sich zwar durch Verbergung ihres Namens vor größeren Mißhandlungen, waren jedoch 5 Stunden eingesperrt, bis Oberst

Gott kam und sie frei ließ. Dieser Sr. Offizier soll sich dahin geäußert haben, daß Jelasch vom Kaiser selbst zum Generallieutenant ernannt sei, künftiger Kriegsminister werde und Wien 5 Tage Zeit zur Uebergabe zu lassen, die Entwaffnung der akademischen Legion und der Nationalgarde zu verlangen und nöthigenfalls mit Gewalt zu erzwingen — ja „das Nest in Brand zu schießen“ ermächtigt sei.

Von der hohen Peterskuppel herab sieht man die Ungarn von Bruck herauf zu Hilfe ziehen.

Die Berliner Zeitungs-Halle vom 14. bringt folgendes Inserat:

An Sr. Durchlaucht den Fürsten von Windischgrätz  
Bombardier aus Prag.

Da ich Sie stündlich erwarte, so bitte ich Sie mich sofort mit ihrem Besuche zu erfreuen: Ich habe mit Ihnen einige Worte im Vertrauen zu sprechen. Mein souveräner Hausknecht ist angewiesen, Sie anständig zu empfangen.

Freundschaftlicher Gruß

Louis Drucker

Bergnützte Weinhandlung.

Judenstraße Nr. 2.

Italien. In Neapel wird der König den Krieg mit Sicilien fortsetzen.

Durch die Vermittlung Frankreichs und Englands soll Oesterreich die Lombardie an Italien abtreten, und mit der Wallachei entschädigt werden.

London. Scmitt O'Brien ward von der Jury als schuldig erklärt. Der Obmann fügte jedoch folgende Empfehlung bei: „Wir empfehlen den Gefangenen ernstlich der gnädigen Berücksichtigung der Regierung, da die Jury einstimmig aus mehreren Gründen der Meinung ist, daß sein Leben geschont werden soll.“

Paris. Louis Napoleon und Cavaignac sollen eine Allianz eingegangen sein, die ihre Macht nicht befestigen, sondern beide stürzen wird. So wurde L. Napoleon schon mit einem Witzworte gestempelt: Das wird weder ein Napoleon, noch ein Cromwell, noch ein Washington, — das kann höchstens ein Unterpräfekt werden.“ Ungeheure Truppenbewegungen finden hier statt. Man erwartet täglich einen Handstreich, da ein weitverzweigtes Complot entdeckt wurde.

Ein Theil der Truppen Jelasch's hat sich von Hising gegen Larenburz zurückgezogen. In Hising ist das Regiment Nassau einquartirt.